

«MAJA TRATSCHT»

Happy Birthday to me und Dankeschön

Übermorgen werde ich 40! Das ist sehr krass. Einerseits. Andererseits absolut nicht. Ich erinnere mich noch gut an den 30. Geburtstag meiner Mutter. Ich war damals 8 Jahre alt. Ich heulte Rotz und Wasser. Der Grund: Ich fand Mami «sehr alt». Mein Vater lachte und beteuerte, dass «Mama immer noch sehr jung» ist. Heute weiss ich, wie recht er hatte.

Gut in meinem Gedächtnis verankert hat sich auch mein 20. Geburtstag. Ich weinte wieder. Mein Freund liess mich kurz vor dem grossen Tag



sitzen. Beruflich schwebte ich im luftleeren Raum. Ausserdem war ich mir sicher, dass ich aufgrund meiner gebärfreudigen Hüften für immer und ewig alleine oder mit 20 Katzen enden werde. Als dann mein 30. Geburtstag auf mich zurollte, war ich ebenfalls tendenziell unentspannt. Ich wünschte mir stets früh Kinder. Wie das Leben aber so spielt, wollte es mir damals nicht so recht einen tollen Papi vorbei schicken. Statt aber Trübsal zu blasen, entschied ich zu meiner eigenen Überraschung, eine riesige Fete mit all meinen Freunden, Bekannten und mit meinem damaligen Schwarm zu feiern. Es war die beste Party meines Lebens.

Jetzt, zwei Tage also vor der magischen 40, könnte es mir nicht besser gehen. Ich erinnere mich an ein Gespräch, das ich im Januar kurz vor ihrem 40. Geburtstag mit Melanie Winiger führte. «Solange ich Spass habe, bin ich jung», sagte sie. Und: «Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden. Sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen.» Wie wahr ihre Parolen sind, ist mir erst jetzt richtig bewusst.

Warum ich Ihnen all das erzähle? Weil man nur einmal 40 wird. Und weil man somit nur einmal die Chance hat, sich selber dazu zu gratulieren. Und danke zu sagen. Also: Happy Birthday to me. Und danke. Danke sehr, dass Sie mich lesen. Sie könnten mir kein schöneres Geschenk machen.

Text und Bild:
Maja Zivadinovic



Sommer im Park. Martina Macias

ICH HABE MICH ERKANNT

Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingeraht (wie oben). Wenn sich die eingekreiste Person erkennt und sich per Mail an info@rheintaler-bote.ch mit ID und Bankdaten meldet, erhält sie vom **Rheintaler Bote 30 Franken überwiesen.**

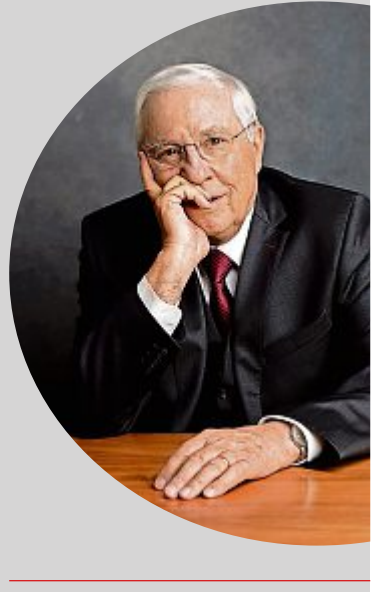
IHR PERSÖNLICHES WOCHENHOROSKOP

 WIDDER 21.3. - 20.4. Gewisse Schwierigkeiten häufen sich. Sie müssen sich ungeheuer anstrengen, um wenigstens wieder ein bisschen Ordnung in Ihr Leben zu bringen.	 WAAGE 24.9. - 23.10. Sie haben eine tolle Idee. Es lohnt sich auf jeden Fall, diese sofort in die Tat umzusetzen. Für Ihre Zukunft ergeben sich damit interessante Aspekte.
 STIER 21.4. - 21.5. Bleiben Sie jetzt auf jeden Fall am Ball, auch wenn Sie dabei ab und an Ihre Ellenbogen einsetzen müssen. Ihr Einsatz zahlt sich schon bald aus.	 SKORPION 24.10. - 22.11. Man wirft ein wohlwollendes Auge auf Sie und betraut Sie mit einem Projekt. Nun liegt es bei Ihnen, sich des Vertrauens würdig zu zeigen.
 ZWILLINGE 22.5. - 21.6. Sie können sich jetzt auf Ihren Partner verlassen. Er hat vollstes Verständnis für Ihre Probleme und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.	 SCHÜTZE 23.11. - 21.12. Bemühen Sie sich, Ihr Temperament unter Kontrolle zu bringen. Mit übermütigem und provokativem Vorgehen könnten Sie nämlich ganz schön anecken.
 KREBS 22.6. - 22.7. Nehmen Sie an einer Gruppenarbeit teil. Mit Ihren Kenntnissen können Sie so brillieren, dass die anderen gewillt sind, sich in Ihre Anordnungen zu fügen.	 STEINBOCK 22.12. - 20.1. Nachbarschaftliche Hilfe steht heute auf dem Programm. Packen Sie also tatkräftig mit an. Vielleicht ist das dann der Beginn einer neuen Freundschaft.
 LÖWE 23.7. - 23.8. Schauen Sie mal, was die anderen wollen. Es wäre dumm, wenn Sie nur an sich selbst denken würden. Damit würden Sie eine Beziehung aufs Spiel setzen.	 WASSERMANN 21.1. - 19.2. Ihre Grosszügigkeit muss sich in Grenzen halten. Achten Sie jetzt unbedingt darauf, es gibt nämlich so manchen, der keine Skrupel hat, Sie auszunutzen.
 JUNGFRAU 24.8. - 23.9. Zwar erzielen Sie gute Resultate, ohne viel dafür tun zu müssen. Es wäre schade, wenn Sie diese Erfolge nicht durch Anstrengung unterstützen würden.	 FISCHE 20.2. - 20.3. Ihr Selbstbewusstsein gewinnt die Oberhand; Sie wissen, dass Sie sich nun in die richtige Richtung fortbewegen. Lassen Sie sich auch nicht mehr aufhalten.

Word©Wide

DER VERLEGER HAT DAS WORT

Werden wir manipuliert?



Wer viel liest und hört, erfährt viel. Ob alles stimmt, ist in der Regel nicht nachprüfbar. Aber immer mehr entdecke ich falsche Nachrichten – als «Fake News» weltbekannt. Selbst seriöse Zeitungen machen mit. Ein konkretes Beispiel?

«Dr. Röstis Wetterdienst irrt» lautet der Titel über einen Kommentar der NZZ zu Albert Röstis Verlautbarung zur «Klimahysterie» anlässlich der letzten Delegiertenversammlung der SVP.

Röstis geisselte die diktatorischen, exorbitant teuren Massnahmen der links-grünen-Parteien, die nichts nützen, aber die Bevölkerung in die Armut treiben würden.

Das passt der freisinnigen NZZ nicht. Sie schreibt, die SVP-Führung politisiere mit «ihrer Klima-These an einem rechten Teil ihrer Basis» vorbei.

Obwohl ich die SVP-Basis gut kenne, ist mir in dieser Partei nichts von einem «Sturm der Entrüstung» bekannt. Aber die NZZ versucht zu beweisen: Auf dem Online-Portal von «20 Minuten» sei ein «wahrer Kommentar-Tsunami» gegen Röstis und die SVP hereingebrochen. Hauptzeuge ist ein Anonymer, der sich «Ueli der Bauer» nennt und mit unzähligen Einträgen berichtet, er habe immer SVP gewählt,

werde dies aber wegen deren Klimapolitik ab sofort nicht mehr tun. Er sei ein Bauer, der sich wie viele andere von der SVP verabschiede. Ein wacher Geist antwortete darauf: Ueli der Bauer sei weder ein Bauer noch habe er jemals SVP gewählt. Es handle sich vielmehr um einen ganz gewöhnlichen linken Aktivist, wie sie sich in den Medienportalen heute haufenweise tummeln.

Ich frage: Ist es am Ende vielleicht ein Student, der von einer politischen Plattform bezahlt ist?

Sicher ist aber, dass ein echter Bauer beim schönen Sommerwetter schlicht keine Zeit gehabt hätte, stundenlang vor dem Computer zu sitzen und anonyme Fake News zu verbreiten, ohne bekannt zu geben, wer Ueli der Bauer wirklich ist.

E gfreuti Wuche.

Christoph Blocher

MULTISUDOKU - DAS SPANNENDE ZAHLENRÄTSEL

Auflösung der letzten Ausgabe vom Multisudoku:

6	8	2	4	3	7	1	9	5		1	3	5	8	6	2	4	7	9			
5	4	7	2	8	1	7	8	2		9	8	7	1	4	5	6	2	3			
9	1	7	2	5	8	3	6	4		2	6	4	3	9	7	5	1	8			
8	2	3	6	7	5	4	1	9		3	4	1	9	5	8	7	6	2			
7	9	5	1	2	4	8	3	6		6	5	9	7	2	4	8	3	1			
4	6	1	8	9	3	5	2	7		7	2	8	6	3	1	9	4	5			
2	4	8	7	1	6	9	5	3		1	4	6	7	2	4	1	9	5	6		
1	5	6	3	4	9	2	7	8		3	9	5	4	1	6	5	8	3	2	9	7
3	7	9	5	8	2	6	4	1		2	7	8	5	9	3	2	7	6	1	8	4
										5	8	7	6	1	2	3	4	9			
										3	6	2	9	5	4	7	8	1			
										4	1	9	8	3	7	6	2	5			

OUTDOOR-EQUIPMENT ZU VERKAUFEN?



Ihr regionaler Marktplatz
Online inserieren einfach und schnell auf

swissregiomarkt.ch

			7	5	9																	
			3	4		7																
5			8			6																
		7	9		3	8																
1			2				7															
	7			5																		
3	8						7		1													
	5	3	6					6														

					9	3	5															
					4	1																
					8			9	6													
					3			5													6	
						7	4		2	9												
					2				8													7
						7									1							4
					3	8																2
																						1
																						8
																						4
																						6

Lösen Sie jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

		6	9	8						3	8											
9	1																					
	5		4																			
8			9																			4
		7	1		6	2																3
		5			2																	3
			2	6																		4
																						1
																						9
																						8
																						2

														8	2		5					

